

Rekordergebnisse bei der IDM Schwimmen

Am Sonntag, den 26. Juni endeten die 19. Internationalen Deutschen Meisterschaften im Schwimmen der Behinderten 2005. 26 Welt- (WR) und 15 Europarekorde (ER) wurden von den Athletinnen und Athleten erzielt. Somit wurde in der Schwimm- und Sprunghalle im Europa Sportpark (SSE) wieder einmal gezeigt, dass Menschen mit Handicap den Nichtbehinderten in Nichts nachstehen. An vier Tagen absolvierten 324 Teilnehmer aus 13 Nationen insgesamt 58 Wettkämpfe. Viele Besucher, Freunde und Bekannte kamen ins SSE, das für sein „schnelles“ Wasser bekannt ist. Sie feuerten an, fieberten mit und jubelten anschließend mit den Sportlerinnen und Sportlern, die allesamt ihr Bestes zeigten. Insgesamt haben die Deutschen acht Welt- und fünf Europarekorde geschwommen und gingen somit vor Großbritannien mit sieben Welt- und zwei Europarekorden in Führung. Danach folgen Polen mit drei WR und drei ER, Schweden mit drei WR und einem ER, Dänemark mit drei WR, Spanien und Australien mit jeweils einem WR, gefolgt von Estland mit zwei ER und Island mit einem ER.



Kirsten Bruhn (Foto) erzielte insgesamt vier Weltrekorde. Die weiteren Rekorde aus deutscher Sicht erkämpften:

Christoph Burkhard (ein WR, ein ER), Anke Conrad (ein WR), Robert Dörries (ein WR), Andreas Hausmann (ein ER), Claudia Hengst (ein ER), Lucas Ludwig (ein WR) und Christiane Reppe (ein ER).

Jahresempfang des BSB

Am Freitag, 24. Juni, fand dann ebenfalls in der Schwimmhalle an der Landsberger Allee, der 5. Jahresempfang des Verbandes statt. Mehr als 100 Gäste aus Sport, Kultur und Politik lauschten nicht nur den Reden von BSB Präsidentin Kirstin Fissan und den Grußworten von Staatssekretär Dr. Göttrik Werner aus dem Bundesinnenministerium und dem Vorstandsvorsitzenden der Berliner Bäder Betriebe Dr. Klaus Lipinsky, sondern konnten auch die letzten Finalläufe des Tages bewundern.



BSB Präsidentin Kirstin Fissan freut sich zusammen mit Joachim Krannich aus dem Bundeskanzleramt über die gelungenen Meisterschaften

IDM Leichtathletik 2005

Im Rahmen der Internationalen Deutschen Meisterschaften (IDM) Leichtathletik der Behinderten, die unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzler Gerhard Schröder stehen, laden der Behinderten-Sportverband und die Fürst Donnersmarck-Stiftung zu einem spannenden Tag in das Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion nach Berlin-Prenzlauer Berg ein. „Hobbysportler, Halb-Profis und alle, die ihren ‚inneren Schweinehund‘ überwinden wollen, sind herzlich eingeladen, das volle Leben zu

entdecken“, so Mark Grünert, Projektleiter auf Seiten der Stiftung. „Außerdem wird auch noch großartiger Leistungssport geboten.“



Rund 600 Athleten aus mehr als 20 Ländern werden zu der IDM Leichtathletik der Behinderten nach Berlin kommen. Ein wirklich internationales Teilnehmerfeld aus Neuseeland und Australien, den Vereinigten Staaten und den Vereinigten Emiraten sowie aus sehr vielen Ländern Europas geht zwischen dem 12.8. und 14.8.2005 an den Start. Menschen mit und ohne Behinderung können am 13.8. gemeinsam neue Sportarten ausprobieren, ihre Fitness testen, die Profis anfeuern und Spaß haben. Während die Profis schwitzen, können die Besucher sich beim Mitmach-Parcours selbst in Schwung bringen. Die „Laiensportler des Tages“ erwarten tolle Preise, z. B. ein Aufenthalt im HausRheinsberg, Hotel am See.

Bei der After-Sports-Party werden die „Berliner Behindertensportler des Jahres“ geehrt. Nach Sport und Spiel sind alle eingeladen, auf Tuchfühlung mit den Profis zu gehen und gemeinsam bei Musik zu feiern.